16. Jahrgang, Juli 2009 Nr. 3

MELLNAUER KUCKUCK

Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Ein feuriges Fest ...

Am längsten Tag des Jahres richtete die Mellnauer Vereinsgemeinschaft (MVG) ihr erstes gemeinsames Event aus. Das Wetter meinte es gut mit den Veranstaltern und so konnte in den Gemäuern unserer Burgruine die Sommersonnenwende gefeiert werden. Über zweihundert Besucher nutzten die Gelegenheit, sich an dem abwechslungsvollen Programm zu erfreuen und das zum ersten Mal vollständig aufgebaute Zelt zu bewundern, das eigens für solche Festlichkeiten vom Heimat- u. Verkehrsverein angeschafft wurde. So konnten die Gäste das gemütliche Ambiente der Burg in vollen Zügen genießen. Allein der Feuertanz des 13jährigen Leon May war schon den Besuch wert.

Weiteres zur Mittsommernachtsfeier im Mittelteil dieser Ausgabe.

Durch den Beitritt des TSV Mellnau zur Vereinsgemeinschaft ist mittlerweile eine schlagkräftige Truppe entstanden. Weiterhin gehört der Gemeinschaft noch der Heimat- und Verkehrsverein, Männergesangsverein 1886 Mellnau, Cape Diem, das Mellnauer Gemeindearchiv, und die Jagdgenossenschaft an. Die Gesamtzahl der Mitglieder dürfte bei über 500 Personen liegen, was durch die Mitgliedschaft einzelner in mehreren Vereinen noch nicht aufgerechnet worden ist. Der große Vorteil des Verbundes zeigte sich bei der Planung sowie der Durchführung einer solchen Veranstaltung. Durch viele Mitstreiter getragen, sind nicht immer dieselben Personen in der Pflicht. Die Aufgabenverteilung ruht auf vielen Schultern. Gerade bei Festen auf der Burg, die immer mit einem erheblichen Aufwand organisiert werden müssen, ist dies ein enormer Vorteil. Besonders auffallend war, dass sich verschiedene Mitglieder freiwillig zum Dienst meldeten und nicht, wie in der Vergangenheit oft passiert, verpflichtet werden mussten.

Dennoch sind sich immer wieder kritische Stimmen zur MVG zu vernehmen. Man hört von einigen Mellnauern, der Vereinsverbund stelle eine Konkurrenz für den eigenen Verein dar und langfristig bedeute die Vereinsgemeinschaft das sichere Aus dem eigenen Verein. Einige behaupten, der eigentliche Grund für die Gründung sei sowieso nur die Umsetzung der Schulscheune. Man munkelt sogar von verschiedenen Vereinsaustritten, wenn der Beitritt nicht rückgängig gemacht wird.

Eine, wie ich finde, bedauerliche Einstellung. Ist es nicht gerade in der heutigen Zeit wichtig, Kräfte zu bündeln, um die Attraktivität unseres Dorfes auch für die Zukunft zu erhalten und zu steigern? Besonders im Hinblick auf die bevorstehende 750 Jahrfeier in 2013 ist ein starker Vereinsverbund ein Muss. Jeder, der im Vereinswesen tätig ist, weiß sehr genau, wie schwer es heutzutage ist, Helfer für die verschiedenen Veranstaltungen zu gewinnen. Die Zeit, als das Ehrenamt im Verein als selbstverständlich angenommen wurde, scheint vorbei zu sein.

Auch im Hinblick auf die Ziele der Dorferneuerung, die Burg als Bühne für allerlei kulturelle Events zu etablieren, ist ein einzelner Verein schlichtweg überfordert.

Umso wichtiger ist ein starker Vereinsverbund, der in der Lage ist, dieses zu schultern und unserem Dorf den Weg in eine aussichtsreiche Zukunft ebnet. *A.Völk*

Grafik: G. Wagner

Abschied von Pfr. Michael Fröhlich Seite 3
Mellnau feiert die Mitsommernacht Seite 6-7
Dorferneuerung Seite 8
Nahwärme Seite 9
Blick ins Archiv: Arbeit im Dorf im Wandel der Zeit Seite 10-11
Liedblatt des Männergesangvereins Seite 15
Kesterburgfest Seite 16

Uhrenreparaturen

Matthias Böttner
- Uhrmachermeister -
Alte Höhle 4 A
35083 Wetter- Mellnau
Tel.: 06423-7059

Weber
Bürosysteme

Bahnhofstraße 15
35083 Wetter
Tel. (06423) 51300
Fax 52223

▼ Kopierladen
▼ Bürobedarf
▼ Bürotechnik
▼ Büromaschinen
▼ Büroeinrichtung
▼ Techn. Kundendienst

★★★★★

Sorglos-Rechtsschutz,
die beste Empfehlung für Ihr gutes Recht.

Da ist alles inklusive: • Familien-, Berufs- und Verkehrs-Rechtsschutz
• Wohnungs-Rechtsschutz • Verkehrs-Rechtsschutz für volljährige Kinder
Und viele starke Leistungen zusätzlich.

Service-Büro FRANK SAGEL
Fuhrstraße 17 · 35083 Wetter
Tel. 0 64 23/54 35 71 · Fax 54 35 71
frank.sagel@concordia.de

CONCORDIA
Versicherungsgruppe

AUTOTECHNIK BECKER

- Kraftfahrzeugausrüstung
- PKW-Bremsenservice
- Klimaservice
- Computer-Achsvermessung
- AU-Abnahme für Benzin und Diesel
- Abnahme zur HUS29 (jeden Dienst.-und Freitag)
- Verkauf von EU-Neu und Jungwagen sowie Gebrauchtwagen

Marburger Str. 17 35083 Wetter
Tel/Fax.:06423-6655 / 4424
Web: www.autotechnik-becker.de

Wir machen, dass es fährt.

Lydia Löwer-Lölkes

Auf der Hohlen Eiche 9
35083 Wetter/Mellnau
Tel. & Fax 06423/7396

Semler
JUWELIER
DIEREINEFORM

BAHNHOFSTR. 10 · D-35037 MARBURG
TEL. 0 64 21/6 57 10 · FAX 0 64 21/68 16 28
SERVICE IN EIGENER WERKSTATT

Sie haben Träume, Wünsche und Ziele …

… und wir haben die Lösung!

Neue Online-Präsentation:

www.familientraumjob.de

Simone Rucks
In den Stöcken 12
35083 Wetter/Mellnau

Tel.: 06423-969380
Fax: 06423-969381

GmbH
Steinhardt
Orthopädie und Reha-Technik

Ihr Ansprechpartner in Wetter:
Horst Althaus
Tel. (06423) 964242
Fax(06423) 964243

- Schuhtechnik
- Häusliche Krankenpflege
- Mobilitäts- und Reha-Hilfen

Abschied von Michael Fröhlich

Seit dem 01.Juni 2009 ist die Kirchengemeinde Mellnau ohne Pfarrer - denn unser Pfr. Michael Fröhlich hat das Kirchspiel Wetter in Richtung Schönstadt verlassen.

Was war geschehen?

Gibt es Parallelen zum Weggang seines Amtsvorgängers Pfarrer Sven Kepper in 2004,

vor also nicht einmal 5 Jahren?

Was wird aus dem jungen, engagierten Kirchenvorstand, wenn die Leitfigur fehlt?

Die Kernfragen die uns, den Kirchenvorstand Mellnau, sicherlich genauso beschäftigten wie viele Mellnauer Bürger, lauten: Was ist der Grund für Pfr. Fröhlichs Weggang und was muss sich ändern, damit wir glaubwürdig und effektiv weiter arbeiten können?

Dazu ein kurzer Rückblick:

Am 20. Oktober 2008 teilte Pfr. M. Fröhlich dem Kirchenvorstand Mellnau mit, dass er sich schweren Herzens entschlossen habe, das Kirchspiel Wetter/Mellnau zu verlassen und dass er bereits den Dekan informiert habe.

Ohnmächtig standen wir der Entscheidung gegenüber und konnten es nicht fassen, denn wir

hier im Dorf kamen inzwischen bestens klar mit unserem jungen, modernen Pfarrer mit klaren

Vorstellungen und Zielen. Das in der gemeinsamen Gemeindearbeit so wichtige gegenseitige Vertrauen war gewachsen und so ließ sich vieles anpacken.

Die Gründe für den Weggang lägen nicht in Mellnau, so betonte er immer wieder. Unüberwindbare kollegiale Differenzen in Wetter hätten diesen Schritt nach langem inneren Zerreiben für ihn unabwendbar gemacht.

Vielleicht ist es aber auch ein Mix aus mehreren Faktoren. Vermutungen keimen wieder und werden diskutiert, wie vor knapp 5 Jahren beim Weggang von Pfr. Kepper. In der damaligen Berichterstattung im Mellnauer Kuckuck wurde unter anderem geschrieben, dass seit Mitte der 70er Jahre die hier in Mellnau aktive und engagierte Gemeindearbeit immer wieder an verkrusteten Strukturen zerbricht… oder von der ungünstigen Arbeitsteilung der beiden Pfarrer im Kirchspiel Wetter…. sowie von den aufreibenden Auseinandersetzungen mit den „Ewig-Gestrigen".

Wie auch immer -

Für uns 6 Kirchenvorsteherinnen aus Mellnau stand fest: So geht es nicht mehr weiter!

In einer gemeinsamen Sitzung mit den betroffenen Kirchengemeinden Wetter, Todenhausen, Niederwetter und Mellnau am 21. Oktober 2008 teilten wir allen Anwesenden mit, dass wir so nicht mehr arbeiten können und bei der Landeskirche eine Loslösung von Wetter beantragen werden. Gesagt - getan, Anfang Dezember 2008. Doch an der Entscheidung von Pfr. M. Fröhlich änderte sich nichts mehr. So konnten wir den Wunsch eines Pfarrers nach beruflicher Veränderung wieder einmal nur hinnehmen, ohne Einfluss nehmen zu können. Da war es wieder, dieses Ohnmachtsgefühl aus dem Jahre 2004.

Im Februar 2006 trat Michael Fröhlich sein Amt in der Pfarrstelle Wetter II an. Schließt man die vorangegangene Vakanzzeit ab November 2004 mit ein, so haben wir Mellnauer ihn in den letzten viereinhalb Jahren als sehr engagierten, ruhigen Menschen, als guten Organisator, zuverlässigen Begleiter, Seelsorger und Berater erlebt und sehr geschätzt. Besonders eindrucksvoll waren die klaren Aussagen in seinen Predigten, die die Gottesdienstbesucher sehr ansprachen und gedanklich mit Hause genommen

Fortsetzung nächste Seite

Ihr Ausflugsziel mitten im Burgwald,
herrlicher Ausblick, gerubsamer Ort — der ideale Rahmen für
Familienfeiern und Tagungen

Waldgasthaus
Christenberg
Restaurant, Café, Biergarten

Wir beraten Sie gerne individuell und freuen uns auf Ihren Anruf:
Telefon (0 64 57) 3 68 Telefax (0 64 57) 91 19 55

wurden. Die Konfirmanden haben Pfr. M. Fröhlich zum einen als Vermittler der christlichen Lehre kennengelernt, zum anderen als Leiter von vielen gemeinsamen Ausflügen und Aktionen, in denen er es geschickt verstand, das Gelernte in der Praxis bzw. in der Natur zu veranschaulichen und gemeinsam mit den Konfis Möglichkeiten und Werte für den Weg durchs Leben erarbeitete. Die Gestaltung und Organisation des Mellnauer Frauenkreises war ihm ebenfalls ein großes Anliegen. Hierfür fand er stets ansprechende, abwechslungsreiche Themen und wurde unter anderem sogar selbst erstaunlich geschickt basteltechnisch aktiv. Man freute sich immer schon gespannt auf den nächsten Frauenkreis-Termin.

Bei der Vorbereitung, Organisation und Durchführung unseres 125jährigen Kirchbau-Jubiläums im September 2008 entwickelte sich mit viel Spaß und großem Einsatz erstaunlich vieler Mellnauer ein ganz besonderes, richtig schönes Gemeinschaftsgefühl.

In einem gemeinsamen Wochenendseminar mit Kirchenvorstand und Pfr. Michael Fröhlich auf Burg Hessenstein haben wir Ideen gesammelt und inzwischen auf den Weg gebracht, wie man lebendige Gemeinde weiter entwickeln und sein kann. Planungen für den vom Kirchenvorstand angeregten Adventsmarkt auf der Burg, Gemeindepicknick mit Gottesdienst im Grünen oder musikalische Abende sind in vollem Gange. Vor wenigen Tagen hat sich unser Besucherkreis aus interessierten und engagierten Gemeindemitgliedern formiert. Genauere Infos über den Besucherkreis folgen demnächst. Darüber hinaus bemühen wir uns um einen besseren Kontakt zu allen Mellnauer Vereinen und um bessere Weitergabe von Informationen an die Gemeinde (Mellnauer Kuckuck, die Glocke, Schaukasten etc.)

Wir danken Pfr. Michael Fröhlich sehr für die Denkanstöße und seinen Einsatz. Wir haben uns alle weiterentwickelt.

So auch er! Kam er noch im Jahre 2004 mit einer weißen Klapperkiste -wie wir uns wohl noch alle erinnern- die Burgstraße Richtung Kirche hochgetuckert und besaß nicht einmal Winterreifen, so rauschte er ab Frühling 2008 mit einem schicken Z 3 durchs Dorf.

Einen solch flotten, jungen Pfarrer mit frischen und zeitgemäßen Lebensanschauungen werden wir wohl so schnell nicht wieder bekommen…

Am 24.Mai 2009 wurde Pfr. M. Fröhlich in einem feierlichen Gottesdienst in der Stiftskirche Wetter von Dekan Hanns Baumeister und vielen Gemeindemitgliedern verabschiedet.

Auf seinen Wunsch beteiligten sich der Mellnauer Kirchenchor, der Orpheus-Chor Wetter und der Posaunenchor Todenhausen/Wetter an der musikalischen Gestaltung. Der von ihm ausgesuchte Predigttext steht in Joh. 15, 9-17 mit der Überschrift Das Gebot der Liebe, ist Teil der Abschiedsrede Jesu und unterstreicht: Abschiede sind immer Momente großer Klarheit, aber immer auch eine Möglichkeit zum Neuanfang.

Beim anschließenden Abschiedskaffee im Gemeindezentrum Wetter bedankte man sich mit vielen persönlichen und emotionalen Worten und wünschte ihm einen guten Neuanfang in seiner neuen Kirchengemeinde Schönstadt mit Reddehausen und Schwarzenborn.

Im Folgenden ein kleiner Auszug aus der Abschiedsrede von Lydia Löwer-Lölkes im Namen der Kirchengemeinde Mellnau: „(…)Wir danken dir für deine Arbeit -auch mit uns- die wir sehr geschätzt haben und die wir vermissen werden.

Dein Weg führt dich nun weiter. Wege gehen heißt: - Sich bewegen, und Leben spüren; - heißt Veränderungen suchen; - heißt sich darauf einlassen in Ungewissheit Neuem zu begegnen. Wir sind mit einigen Gliedern der Kirchengemeinde Wetter und Mellnau schon einige Wege auf unseren Pilgerwanderungen gegangen. Dabei haben wir festgestellt, dass manchmal nicht der äußere Weg der anstrengendere ist, sondern der innere Weg.

Der, auf dem wir mit uns selbst konfrontiert werden: - Mit unseren Schwächen und mit unseren Stärken; - Mit unseren Verletzungen und mit all dem, was wir an wunderbaren und erschreckenden Erlebnissen mit uns herum tragen und schleppen.

Für deinen weiteren äußeren und inneren Weg wünschen wir dir von Herzen, dass du Menschen begegnest, die es gut mit dir meinen. Wir wünschen dir, dass du selbst ein Segen sein kannst für die Menschen, die dir in deiner neuen Kirchengemeinde und auch in deiner persönlichen Nähe anvertraut sind. Wir wünschen dir, dass du spüren kannst, wie Gottes Geist wirkt und Leben schenkt(….)“.

Mit diesen Gedanken und einen in uns wirkenden Geist Gottes hoffen auch wir auf einen guten Weg für den Neuanfang in unserer eigenen Kirchengemeinde.

Ob uns der Weg mit Oberrosphe/Unterrosphe zusammenführt, - beide Seiten arbeiten gemeinsam daran- können wir hoffentlich in der nächsten Ausgabe des Mellnauer Kuckuck berichten.

KV Mellnau

skmb.de
Sparkasse. Gut für Marburg-Biedenkopf.

Bye, bye

Wir möchten auf diesem Weg tschüss sagen und verabschieden euch nur ungern in den hohen Norden.

Ihr ward für uns als Nachbarn, sowie als Akteure bei Spectaculum, eine wirklich große Bereicherung.

Auch die medizinische Versorgung war in der Birkenallee über die Jahre hinweg gesichert. Was nun?????????

Trotz allem wünschen wir euch natürlich alles Gute für die Zukunft und viel Erfolg und freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen.

Danke für die schöne Zeit mit euch.

vom Ortsvorsteher

Liebe Mellnauer!

Unser Pfarrer Michael Fröhlich hat sich am 31. Mai von der Mellnauer Kirchengemeinde verabschiedet und wird in Schönstadt eine neue Pfarrstelle antreten. Wir bedanken uns für viereinhalb Jahre Gottesdienstgestaltung und seelsorgerische Tätigkeiten im kirchlichen und privaten Bereich und Anteilnahme bei freudigen und traurigen Anlässen. Auf diesem Wege nochmals herzlichen Dank und alles Gute für den weiteren beruflichen und auch privaten Bereich, da sich ja auch in Kürze Nachwuchs in der Familie angekündigt hat. Ja die Zukunft wird es uns lehren, zusammen zu halten und mit vereinten Kräften zu arbeiten und zu leben. Das hat uns auch das Event "Mittsommernacht auf Burg Mellnau" gezeigt, gemeinsam drüber reden, viele Menschen daran teilhaben lassen, neue Ideen entwickeln und versuchen umzusetzen, das bringt die Menschen wieder näher zusammen und es hat gezeigt, die Mellnauer können doch noch feiern! Herzlichen Dank sei hier den Organisatoren und den vielen Helfern aus 6 Vereinen ausgesprochen, die die Burg mit dieser gut organisierten Veranstaltung mal wieder in einem neuen Licht erstrahlen ließ! Vereinsgemeinschaft hin oder her, es war leichter und einfacher, so ein Fest mit mehreren Vereinen zu planen und durchzuführen. Das soll aber nicht heißen, dass ab jetzt jedes Fest die Vereinsgemeinschaft ausführen wird. Alle Veranstaltungen obligen den jeweiligen Vereinen und wenn es gewünscht wird, schaltet sich die Vereinsgemeinschaft bei der Planung und Umsetzung mit ein.

Viele Hände, leichte Arbeit, so heißt ein wahres Sprichwort und darum ist es auch ein Danke Schön wert, die Schüler und Lehrer mit Elternteile unserer Mellnauer Grundschule lobend zu erwähnen. Sofortige Hilfsbereitschaft war angesagt, nach vorheriger kurzer Anfrage von der Dorferneuerungsausschußvorsitzenden Margot Diehl. Die Schüler mit Lehrern und Eltern halfen mit beim Säubern des Drehplatzes Alte Höhle und auch des naturnahen Abenteuer- und Erlebnisteiches (ehemaliger Feuerlöschteich). Natürlich durften sie sich auch beim anlegen und gestalten des Erlebnisteiches betätigen, was dann auch allen sehr viel Spaß bereitet hat. Ein gutes Beispiel für die Zukunft, auch jetzt schon unsere Jüngsten an den zukünftigen Aufgaben und Belangen im Dorf frühzeitig zu interressieren und mitwirken zu lassen. Danke für die großartige Hilfe und Unterstützung. Was unsere Jüngsten können, das werden die Erwachsenen doch wohl auch hinbekommen, oder? Es ist geplant, in diesem Sommer noch, auf dem Friedhof oben rechts den Schotterweg in Eigenleistung zu pflastern.

Material und Gerät wird gestellt vom Bauhof ud für die Pflasterarbeiten brauchen wir natürlich Freiwillige. Die Arbeitstermine werden wir im Wetteraner Boten frühzeitig ankündigen. PS. Eine ganz lebenswichtige Sache möchte ich nochmals ALLEN in Erinnerung rufen: Wir haben in Mellnau sehr schön ausgebaute Strassen, da merkt man gar nicht wenn man einfach zu schnell ist! Wir haben in Mellnau viele Kinder und auch ältere Menschen, die so schnell nicht über oder von der Strasse wegkommen,und wenn es erst einmal geknallt hat und man hat jemanden umgefahren, hängt das einem mit Sicherheit das ganze Leben um die Füße. Denkt immer: Es könnten meine Kinder sein, die da plötzlich auf der Strasse auftauchen und die dann keine Chance haben!!!! Zuhause wollen alle 30 km/h, beim Nachbarn fahren alle 70 km/h! Muss erst was passieren? Dann ist es zu spät für immer. DANKE!

Konrad Dippel,Ortsvorsteher

Mellnau feiert die Mitsommernacht

Erstes großes Fest der Mellnauer Vereins-gemein-schaft

Am 20. Juni feierte die Mellnauer Vereinsgemeinschaft bestehend aus Heimat und Verkehrsverein, Männergesangsverein 1886 Mellnau, Cape Diem, Mellnauer Gemeindearchiv, Turn- und Sportverein Mellnau und die Jagdgenossen, das erste mal ein Mittsommernachtsfest. Über 200 Gäste kamen auf die Burg, um sich durch die Live-Musik von der Country und Irish-Folk-Band „Mister Stiev und seine Freunde“ und dem Feuertänzer Leon Mai verzaubern zu lassen. Im Küchenzelt gab es für das leibliche Wohl Haxen, Würstchen, Steak, Kartoffel- und Pilzpfanne. Das Essen wurde durch Lydia Löwer-Lölkes mit Hilfe von Frauen aus dem Kirchenvorstand vorbereitet. Auch die Kinder kamen nicht zu kurz. Sie brieten Stockbrot über der Feuerstelle. Die Musikgruppe bot den Kindern die Möglichkeit mitzusingen und zusammen die Rhythmusinstrumente zu bedienen. In dem Burgturm las Peter Engel bei Kerzenschein gruselige und andere Geschichten. Ein Pappskelett hing zwischendurch im Turmfenster. Der Höhepunkt des Abends war die Feuerschau von Leon Mai. Mit tollen Figuren und der entsprechenden Musik begeisterte der dreizehnjährige aus dem Ebsdorfergrund Jung und Alt. Eine faszinierende Schau die ihm viel Applaus einbrachte. Zur letzten Darbietung gesellte sich spontan Corinna Cotterli zu Leon. Sie bekam Leons Pois ausgeliehen und gemeinsam wirbelten sie die Feuerstäbe in der Dunkelheit über das staunende Publikum.

M. Koelschtzky
Fotos: Manfred Schubert u. Armin Völk

Befragung der Bürgerinnen und Bürger in Wetter-Mellnau

Seit einiger Zeit bemühen sich der Arbeitskreis Dorferneuerung und der Ortsbeirat intensiv um eine langfristig gesicherte Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs für Mellnau.

Diese ist wichtig, um unser Mellnau auf die Zukunft und die Folgen des demographischen Wandels vorzubereiten und gleichzeitig das Leben hier attraktiver zu gestalten.

Die Stadtverwaltung Wetter hat nun durch Einsatz von Mitteln aus dem Dorferneuerungsprogramm des hessischen Landwirtschaftsministeriums die in Fragen zur Grundversorgung in Dörfern und Stadtteilen erfahrene Firma BBE RETAIL EXPERTS damit beauftragt, eine Analyse für Mellnau durchzuführen. Diese Analyse bezieht die Meinung aller Mellnauerinnen und Mellnauer ein.

Damit ein Versorgungskonzept für Mellnau erarbeitet werden kann, das den heutigen und künftigen Bedürfnissen und Wünschen der Mellnauerinnen und Mellnauer genügt, bitte ich Sie, an der Haushaltsbefragung teilzunehmen.

Bitte füllen Sie den Anfang Juli verteilten Fragebogen aus und werfen ihn in die bereitgestellte Urne entweder in der Grundschule vor dem Ortsvorsteherbüro oder auf der überdachten Terrasse am Bürgerhaus.

Die Auswertung der Fragebögen erfolgt durch die Firma BBE RETAIL EXPERTS; die Anonymität der Befragung bleibt somit gewahrt.

Kai-Uwe Spanka
Bürgermeister

Eltern und Schüler der Grundschule Mellnau gestalten ehemaligen Feuerlöschteich um

Im Rahmen der Dorferneuerung in Mellnau wurde der alte Feuerlöschteich zu einem naturnahen Teich umgestaltet. Im Vorfeld hatte der Bauhof den Teich verfüllt und groben Kies angeliefert. Trotz des kalten und regnerischen Wetters kamen 20 Personen, Eltern und Kinder, am Samstag den 6. Juni 2009 um 10:00 Uhr zum Dorfgemeinschaftshaus um den alten Feuerlöschteich umzugestalten und eine Flachzone zu errichten. Mit tatkräftigen Unterstützung von unserem Lehrer Herrn Schliesing, wurde in einem Aktionstag mit den Schülern bereits Vorarbeiten geleistet. Mit Hacken, Rechen, Schippen und einem kleinen Traktor versehen ging es ans Werk. Eine komplette Teichseite wurde vom Unkraut befreit, Erde abgetragen und groben Kies aufgebracht. Die andere stark bewachsene Seite wurde erst einmal nicht behandelt. Grund hierfür waren die kleinen Frösche, die dort an Land hüpfen wollten. Ein einmaliges Schauspiel für die Kinder. Bei einem anschließenden Essen entschloss man sich am 27. Juni, bis dahin haben die kleinen Frösche das Wasser verlassen, einen weiteren Arbeitseinsatz durchzuführen, um auch noch die andere Seite herzurichten, und zu bepflanzen. Hierzu werden noch Teichpflanzen benötigt. Falls im Ort an einem Teich Pflanzen übrig sind, können diese am diesem Tag an den Teich beim Dorfgemeinschaftshaus gebracht werden. Im hinteren Bereich des Teiches soll durch die Schüler ein Sand, Stein und Wurzelhügel angebracht werden, um Kröten und Igeln eine Unterschlupfmöglichkeiten zu bieten. *Margot Diehl*

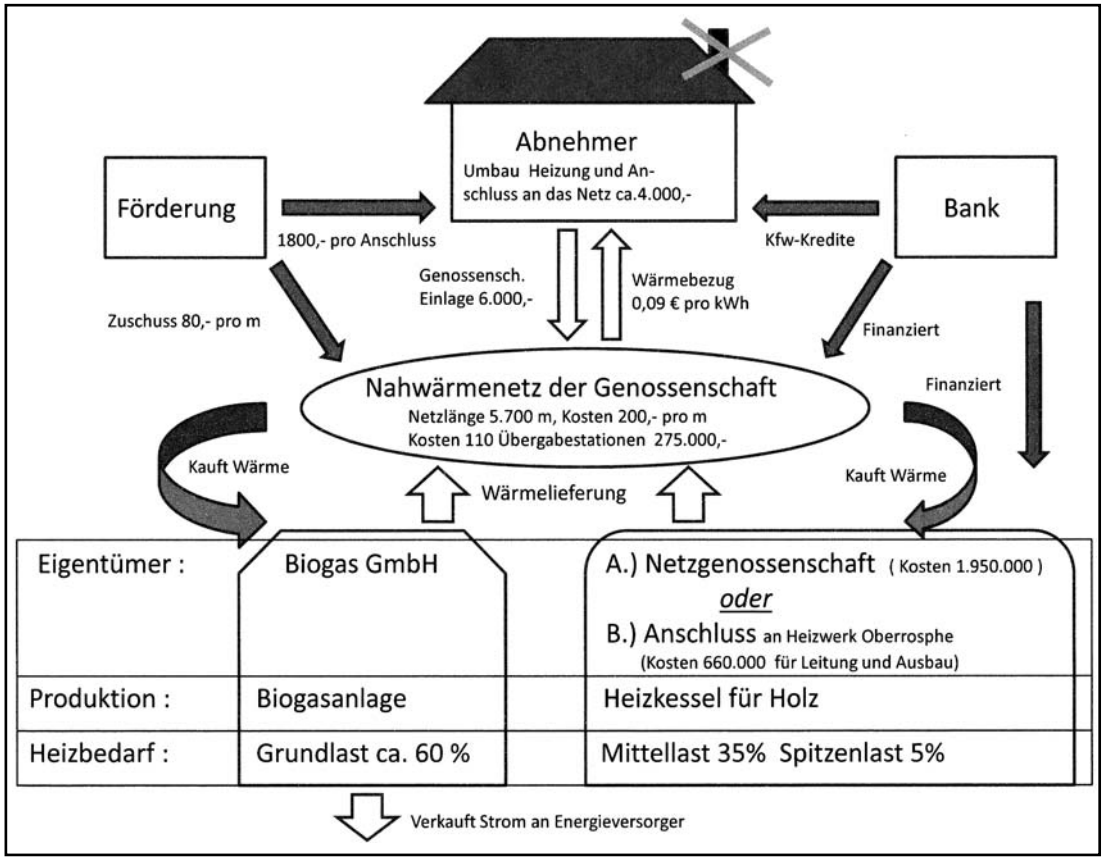
Bioenergiedorf Mellnau

Nahwärme für Mellnau - Stand der Dinge

Was hat sich getan bei der Nahwärme-AG? Gibt es Konzepte, Ideen, lebt sie überhaupt noch? Die Antwort ist erfreulich: Es ist viel passiert in den letzten Monaten!

Eine realisierbare Idee

Eine kleine Gruppe Mellnauer plant, eine Biogasanlage bei Mellnau zu bauen und zu betreiben. Für den Bau einer Biogasanlage werden je nach Größe ca. 1 - 2 Mio. Euro veranschlagt. Das soll teils privat, teils über staatliche Förderung und Kredite aufgebracht werden. Privatinvestitionen in Form festverzinster Einlagen sind ebenfalls in der Diskussion. Eine Biogasanlage wird nur dann staatlich voll gefördert, wenn sie ein Konzept zur Verwertung der anfallenden Abwärme vorweisen kann. Da kommt das Mellnauer Nahwärmenetz ins Spiel. Die Biogasanlage kann über das Jahr ausreichend Wärme für die Grundlastversorgung der Mellnauer Haushalte liefern. Für die Mittel- und Spitzenlasten reicht die Abwärme der Anlage nicht aus. Dafür gibt es zwei Möglichkeiten: der Bau eines Mellnauer Heizwerkes (ca. 2 Mio. Euro) oder eine Kooperation mit Oberrosphe. Das Holzheizwerk in Oberrosphe ist so gebaut, dass ein zweiter Brennkessel installiert werden kann (ca. 0,7 Mio. Euro), der dann Mellnaus Spitzenlast abdeckt. Eine ausreichende Wärmeversorgung im Spitzenlastbereich ist in beiden Fällen gesichert, in letzterem müsste Mellnau aber deutlich weniger Kapital aufbringen.



Kosten für das Nahwärmenetz

Tabelle 1 fasst die Kosten für den Bau des Nahwärmenetzes sowie den Anschluss am eigenen

Haushalt zusammen, inklusive derzeit bekannter und berechenbarer Zuschüsse zur Förderung erneuerbarer Energien. Das oben erläuterte Konzept ist ab 110 angeschlossenen Haushalten rentabel, von denen zur Finanzierung des Nahwärmenetzes jeder 12 Anteile an der Netzbetreibergesellschaft erwirbt.

Die Vorteile

(echte Nachteile fallen mir zu dieser Idee einfach nicht ein)

- o Die gelieferte Wärme ist kostengünstig (ca. 9 Cent/kWh), wird vor Ort produziert und hilft, Tonnen von CO2 und anderen Klimaschadgasen einzusparen.
- o Aktuell gibt es die größte logistische und finanzielle Unterstützung von vielen Seiten.
- o Arbeit, Gewinn und Wertschöpfung bleiben in der Region.
- o Eigenverantwortung und Eigenversorgung stärken die Region und die Menschen.
- o Eigene Gas- und Heizöltanks samt Wartung werden überflüssig.

Der Ausblick

Der Plan kann nur Realität werden, wenn genug Mellnauer mitmachen. 50 Haushalte sind gut, aber erst 110 machen das Konzept rentabel. Die Gründe, die für einen Anschluss sprechen, wie z.B. geringere Heizkosten, Öl-/Gasverknappung, Klimaschutz, sind vielfach besprochen worden. Nun muss jede/r für sich entscheiden, ob die Vision des Bioenergiedorfes Mellnau Realität werden kann. Jede helfende Hand ist der Nahwärme-AG willkommen. Jede verbindliche Zusage, den eigenen Haushalt anschließen zulassen, hilft, dem Ziel deutlich näher zu kommen. Deshalb unser Appell:

Denk darüber nach! Mach mit! Sag „JA!“ zur Nahwärme!

Tabelle 1: Erwartete Kosten für die Errichtung eines Nahwärmenetzes

Genossenschaftsanteil pro angeschlossenem Haushalt	6.000 Euro
Kosten für den Hausanschluss (Straße – Haus)	
Umbau Heizsystem	ca. 1.000 Euro
Speicher Warmwasser	ca. 1.200 Euro
Grabung, Leitung, Arbeiten etc.	ca. 1.800 Euro
Summe	ca. 10.000 Euro*

* Finanzierbar z.B. mit einem KfW-Förderprogramm (1,2 - 2% Zinsen, 10 Jahre Laufzeit)

Arbeit im Dorf im Wandel der Zeit

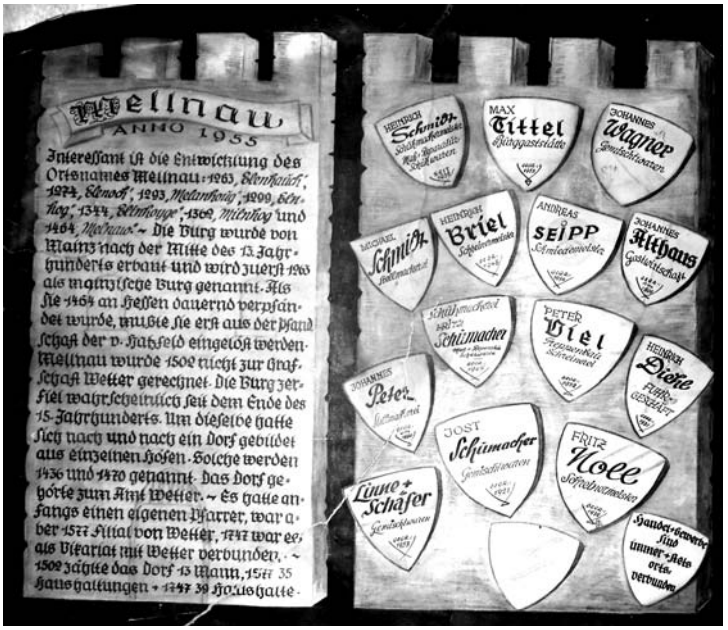
Die Zahl der Beschäftigten in der Land- und Forstwirtschaft in der Gemeinde Mellnau betrug 1950 261 Personen. Das waren mehr als 60 % der Erwerbstätigen. 1970 arbeiteten dort nur noch 94 Personen. Während in diesen Jahren die Abwanderung von Arbeitskräften aus der Landwirtschaft durch die Umstellung auf maschinelle Produktion aufgefangen werden konnte, war sie in den 20er und 30er Jahren ein schwieriges Problem. Die Gründe für die „Landflucht" lagen in erster Linie in den in der Landwirtschaft vorherrschenden Arbeitsbedingungen. In einem Brief des Hessischen Bauernvereins an die Reichsarbeiterverwaltung vom Juni 1925 steht dazu zu lesen:

„.... In unseren bäuerlichen Betrieben ist der Begriff ´Arbeitnehmer´ zumeist unbekannt. Unsere Bauern arbeiten mit ihrem Gesinde in familiärer Weise zusammen und essen mit ihm am gleichen Tisch. Die Knechte und Mägde entstammen in der Mehrzahl selbst aus kleinen bäuerlichen Wirtschaften und vermieten sich, entweder um der väterlichen Wirtschaft einen Zuschuss zu bringen oder um sich eine Aussteuer zu verdienen. Aus diesen Verhältnissen heraus hat sich bei uns das sogenannte Deputatwesen als hauptsächlichste Entlohnung entwickelt, bei dem weniger auf Barlohn wie auf Sachleistungen (Frucht, Holz, Gespannleistungen, Kleider, Tuche, Schuhe, Wolle, Leinen etc.) Wert gelegt wird."

In den 30er Jahren wurden Zwangsmaßnahmen erlassen, um das Problem der Landflucht zu bewältigen. In einem Verbot an alle Unternehmer in Baugewerbe und in der Industrie wurde verfügt, keine männlichen Arbeitskräfte unter 25 Jahren aus der Landwirtschaft einzustellen. Ausnahmen sollten vom Kreisbauerverband geregelt werden.

In einem Schreiben des Bürgermeisters von Münchhausen an den Landrat aus dem Jahr 1937 findet man dazu folgenden Auszug:

„Der Bürgermeister in Mellnau teilte mir vor einigen Tagen mit: der 1914 in Mellnau geborene Hilfsarbeiter (X) ist auf Wunsch und Drängen des Vaters nach 1/2 jähriger Dienstzeit zu landwirtschaftlichen Arbeit mit Erfolg reklamiert worden. Der Vater bewirtschaftet etwa 5 ha ist selbst noch rüstig und sind auch noch Mädchen zu Hause. Der reklamierte Sohn hat seinem Vater bei der Ernte geholfen. Nach der Ernte hat er auch beim Bauen der Wiesen im elterlichen Betrieb geholfen. Zurzeit soll er bei der Firma (X) in Ernsthausen, Krs. Frankenberg als Holzarbeiter tätig sein. Als erstes drückt er sich vom Wehrdienst, dann arbeitet er im elterlichen Betrieb etwas in der Landwirtschaft, um nach kurzer Zeit dann in einen, gewerblichen Betrieb Dauerarbeit zu finden. Überhaupt hört man, dass die Landarbeiter ohne jegliche Schwierigkeit an den Autobahnen Arbeit bekommen. Hat man hier mit Absicht Lockerungen eintreten lassen? Falls ja, wird sich dies zum Schaden der Wirtschaft auswirken, zu befürchten ist auch, dass die Erzeugungsschlacht darunter leiden wird."



Grafik aus den 50er Jahren über die damaligen Gewerbetreibenden von Manfred Isenberg

Heinrich Schmidt in seiner Werkstatt.

Bedingt durch die Industrialisierung änderten sich die Arbeitbedingungen nach dem zweiten Weltkrieg im Ort schlagartig.

1950 gab es in Mellnau 421 sogenannte Erwerbspersonen. 320, d.h. etwa 3/4 Viertel von ihnen, arbeiteten im Dorf und nur 101 Personen gingen außerhalb arbeiten.

Das Verhältnis hat sich dann im Laufe der kommenden Jahre umgekehrt. In der 80er Jahren waren noch 118 Personen im Ort beschäftigt, während 249 Auswärts ihrer Beschäftigung nachgingen.

Stark verändert hat sich in dieser Zeit auch die Art der Beschäftigung. 1950 waren noch:

Bernhard Busch auf Daniel's Hof.

62% der Erwerbstätigen in Land- und Forstwirtschaft
26% in Industrie und Handwerk
6% in Handel und Gewerbe
6% im öffentlichen Dienst bzw. Dienstleistungen
tätig.

Diese Umkehrung des Beschäftigungsverhältnisses machte sich allerdings auch im Haushalt der Gemeinde bemerkbar. Bekam Mellnau im Jahr 1950 nur einen Gewerbesteuerausgleich von 775,- DM, so erreichte dieser 1971 den Betrag von 50.163,-- DM. Das Verschwinden des Handwerks, zunächst der Stellmacherbetriebe Mitte der 50er Jahre, der Hausschneidereien, z.T. schon während des 2. Weltkrieges, dann z.B. der Schmieden gegen Ende der 50er Jahre wirkte sich weniger auf den Haushalt aus, als vielmehr auf das Leben allgemein in Mellnau, da hiermit eine "Verarmung" des Lebens umherging.

Gegen Ende der 50er Jahre verließen viele Flüchtlinge Mellnau, um nach Frankfurt (Farbwerke Höchst), Marburg oder Goßfelden zu ziehen, um dort zu arbeiten und zu wohnen. Die Zahlen zeigen, dass sich die wirtschaftliche Entwicklung von Mellnau leicht verschlechtert hat. Einerseits ging die Zahl der Erwerbspersonen zurück. Andererseits mussten mehr Personen mehr nach außen pendeln.

Bevorzugtes Ziel der Mellnauer Wanderarbeiter bis etwa zum ersten Weltkrieg war das Siegerland und Westfalen.

Aus dem vorliegenden neueren Strukturierungen ist zu entnehmen, dass 1958 die hauptsächlichsten Pendlerziele für die Mellnauer waren:

Marburg (38),Metall, Bau etc.; Wetter (20), Metall, Papier; Cölbe (18),Bau, Futtermittel; Sarnau (8), Bau; Biedenkopf (6), Eisenindustrie; Goßfelden (5), Gießerei; Simtshausen (3), Sägewerk

Die übrigen Pendler verteilen sich auf z.T. sehr weit entfernte Städte.

Im Jahr 1961 arbeiteten in Mellnau 57 Personen selbständig und 310 Personen waren abhängig beschäftigt.

1980 waren die Pendlerziele folgende:

Marburg (108), Wetter (38), Marbach (29), Gönnern (9), Sarnau (8), Cölbe (8), Goßfelden (7), Oberrosphe (4), Unterrosphe (4), Allendorf/Eder (3), Todenhausen (3), Fronhausen (3), Simtshausen (3), Frankfurt (3), Niederasphe (2), Dautphe (2), Wehrda (3), Gießen (2), Allendorf/Stadt (2), Hamburg (2), Kassel (1), Schönstadt (1), Niederwetter (1), Heidelberg (1), Bremen (1).

Quelle:
Mellnauer Heimatgeschichten, Theo Kinstle, November 1982
Zusammengestellt von A. Völk

Alte Schmiede unterhalb der Kirche.

Schreinerei Viel (heute Burgstraße 84 a-e), in den 70er Jahren abgerissen.

Neues vom
MELLNAUER GEMEINDE-ARCHIV e.V.

Herzlichen Dank...

Wir bedanken uns bei folgenden Spendern: Steffen Pfeiffer GmbH &Co.KG, Edith und Jürgen Kuß, Günter Machmar, Margarete u. Gerhard Völk, Heide und Wilfried Schäfer, Walter Neebe, Sabine u. Andreas Dietze, Ilse u. Rainer Hortig, Katharina Schmidt, Elsbeth Kolb, Christiane u. Ludwig Gombert, Margot Schumacher, Ursula u. Norbert Krieg-Schmidt, Gertrud u. Karl Brössel, Helmut Schmidt, Manuela Widmer *Euer Mellnauer Kuckuck*

Gesprächskreis Domols än Mellnä:Thema Heirat

Auf der Burgseite dieser Ausgabe berichten wir über die erste standesamtliche Trauung auf der Burg Mellnau. Was lag näher, als das Thema "Hochzeit" in unseren nächsten Gesprächskreis mit einfließen zu lassen. Unter dem Motto: "Freie än Mellnä" möchten wir zu unserer nächsten Gesprächsrunde einladen. Zu dem Thema gibt es einiges zu erzählen: Brautwagen, Mitgift, Hochzeitsbräuche, Eheverträge, Kreidespur um ein paar Stichworte zu nennen. Gerade aus der Zeit um die 60er Jahren sind doch sicherlich schöne Geschichten zu diesem Thema bekannt. Wir würden uns besonders freuen, wenn wir Ehepaare in unserer Runde begrüßen dürfen. Der Termin wird voraussichtlich Ende September stattfinden und wird rechtzeitig bekannt gegeben. Anmeldungen wie immer an Matthias Böttner (Tel.7059) oder A. Völk (Tel.2378).

Es wäre schön, wenn sich interessierte Teilnehmer bei uns melden, da die Einladung von unserer Seite doch immer einen enormen zeitlichen Aufwand nach sich zieht.

www.mellnauerkuckuck.de

Forst- u. Gartentechnik
merle
Inh. Horst Spenner
Verkauf & Service
Motorsägen - Rasenmäher und vieles mehr...
35117 Münchhausen-Niederasphe * Tel. 0 64 23 / 68 45

MELLNAUER KUCKUCK
Informationen und Geschichten aus Mellnau von gestern und heute

Impressum:
Der MELLNAUER KUCKUCK erscheint vierteljährlich und wird vom Mellnauer Gemeinde-Archiv e.V. herausgegeben. Alle Mellnauer Haushalte erhalten ihn kostenlos, darüberhinaus weitere Verteilstellen und Abonnenten außerhalb Mellnaus.

Verantwortliche Redaktion:
Armin Völk, Burgstraße 30, Mellnau, Telefon 06423-2378, Matthias Böttner, Alte Höhle 4a, Mellnau, Telefon 06423-7059
Außerdem haben mitgearbeitet:
Peter Engel, Helga Naumann, Harald Völk, Christa Schubert, Peter Schubert, Alexander Pahlke, Ingrid Boßhammer-Jentzsch, Dieter Sauer, Norbert Grosch.
Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Für den Inhalt von Leserbriefen tragen deren Autoren selbst die Verantwortung.
Layout:
Erich Schumacher
Schumacher Informations-Design, Marburg
Anzeigenpreise:
1/1 Seite: Euro 88,–, 1/2 Seite: Euro 44,–, 1/5 Seite: Euro 22,–, 1/10 Seite: Euro 11,–, jeweils pro Ausgabe.
Annahmeschluss für die nächste Ausgabe:
Anzeigen und Text- sowie Bildbeiträge für die nächste Ausgabe bis spätestens 10. Sept. 2009 an die Redaktion.
Druck:
Druckerei Schöder, Wetter

Der Kuckucksweg

Hochdeutsch ist die Pflicht - Platt die Kür

So betitelt ist der Entwurf des neuen Flyers für den Kuckucksweg. Der neue Wanderweg soll Ende August eingeweiht werden. Leider konnte die geplante Eröffnung des Pfades zum Fest der Sommersonnenwende nicht verwirklicht werden. Aus Rücksicht auf die Sommerferien und andere Veranstaltungen mussten wir so einen relativ späten Termin wählen.

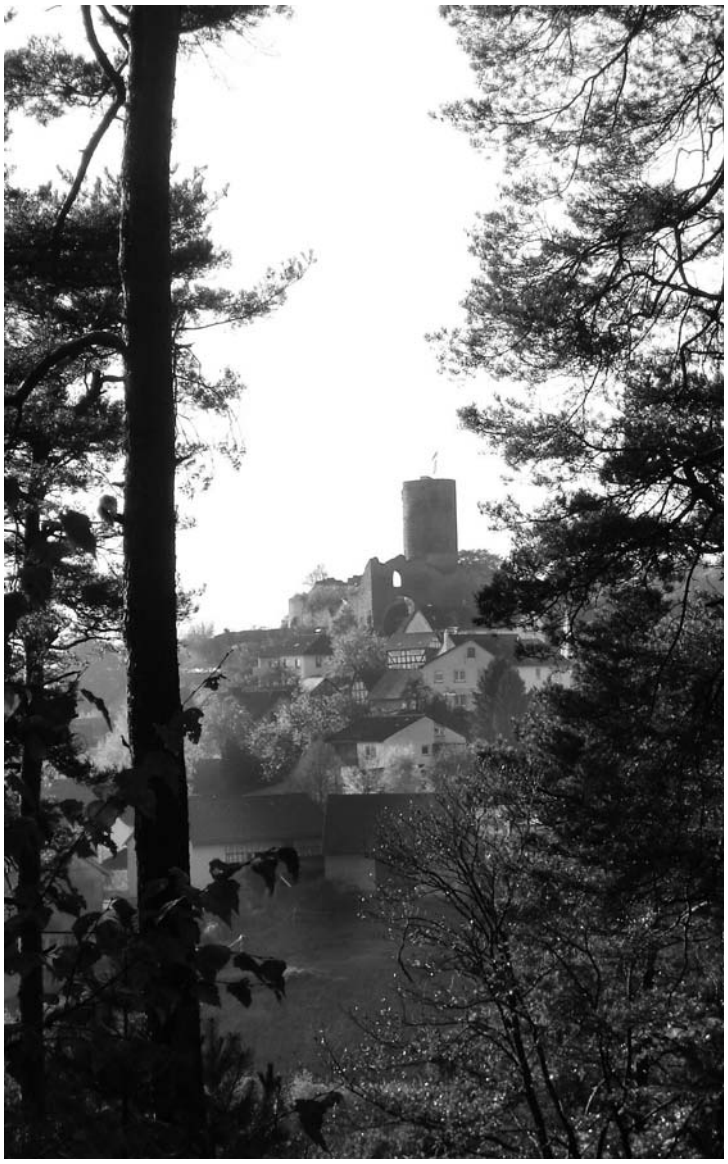
Umso mehr freut es uns, allen Interessierten den ersten auf Pattdeutsch geführten Wanderweg Hessens vorstellen zu dürfen.

Ein Burgwald-Wanderweg zum Sehen, Hören und Staunen

Beginnend am Wassertretbecken am Forsthaus Mellnau schlängelt sich der Pfad um das Dorf herum und gibt eindrucksvolle Ausblicke auf den Ort sowie die historische Burgruine frei. Während der Wanderung findet man immer wieder kleine Sprachmodule, welche die Wegführung und allerlei andere Geschichten auf Mellnauer Platt beschreiben. Auch wer die Hinweise in Platt nicht verstehen kann, braucht sich nicht zu sorgen. Der Weg führt stets entlang in Sichtweite des Dorfes, sodass auch Mundart-Muffel die Orientierung nicht verlieren.

Es versteht sich von selbst, dass Burg Mellnau im Mittelpunkt steht. Der Weg führt rundherum. Sie ist das Ziel der etwa 1,5 stündigen Wanderung und es versteht sich von selbst, dass am Tag der Einweihung vor Ort für eine kleine Erfrischung gesorgt ist. Die Mitglieder des Mellnauer Gemeinde Archivs laden daher alle Wanderfreunde für den:

Sonntag, den 23. August um 14:00 Uhr zum Wassertretbecken am Forsthaus Mellnau zu einem vergnüglichen Streifzug um die Mellnauer Gemarkung ein . Wir weisen daraufhin, dass der Kuckucksweg besondere Aussichtspunkte bietet, die zum Teil nur über schmale Pfade zu erreichen sind. Für Kinderwagen ist der Weg daher leider nicht geeignet.



Auszug aus dem Flyer:

Seit einigen Jahren beschäftigt sich das Mellnauer Gemeinde Archiv mit dem hiesigen Dialekt, dem Mellnauer Platt. Ziel soll sein, eine Rückbesinnung auf unsere historisch-traditionelle Dialektkultur anzuregen.
Seit dieser Zeit sind auf der Homepage: www.mellnau.de mehrere Kurse in der beliebten Mundart entwickelt worden. Begonnen hat alles im Frühjahr 2007 mit dem Projekt: "Platt für Beigefreite",- ursprünglich ein Scherzartikel für die damalige Aprilausgabe der Dorfzeitung "Mellnauer Kuckuck". Doch zur Freude aller Beteiligten entwickelte das Projekt ein Eigenleben und solchen Reiz, dass die Idee schnell weiter gesponnen und weitere Kurse in das Internet eingestellt wurden.
Durch den Beitritt zu der Initiative Garten-Route wurde die Idee im Februar 2008 durch eine weitere Aktion ergänzt. In einem Wiesenstück direkt unterhalb der Burgruine gelegen, entstand der "sprechende Garten". Über elektronische Tonträger, geschickt in Dosen verpackt, konnten sich die Besucher über den Ort informieren oder einfach nur dem örtlichen Dialekt lauschen.
Die Resonanz veranlasste das Gemeinde-Archiv, auch über den Ortsrand in den Burgwald hinauszublicken Die entlang des Kuckuckspfades installierten „Drück-mich-Wegweiser“ sollen Wanderer in Mellnauer Mundart auf Schönheiten der Umgebung aufmerksam machen und den Weg beschreiben.

Die Tour de Lahn auf 16 Rädern

von Lahnstein zum Forsthaus Lahnquelle. Eigentlich nur 100 km, aber an der Lahn entlang im ZickZack 350 km. ... hätte ich es doch vorher gewusst. Die 1. Etappe von Lahnstein (hier kann man auch in den Jakobsweg nach Santiago de Compostela einsteigen) bis Obernhof, vorbei an Bad Ems im Regen -leider-, schöner Fleck, Wiedersehen erwünscht, Kloster Arnstein, der erste Anstieg ist geschafft. Obernhof verändert alle - Seminar Mäxchen (http://de.wikipedia.org/wiki/Meiern) - kein Auge bleibt trocken, gezockt bis in die Nacht, zuletzt noch Treibholz von der Lahn, die Männer wissen mehr...., dennoch, zum Frühstück waren sie alle wach. - Dieser Abschnitt ist der Tour ist wunderschön und jedem zu empfehlen.

Jeder Gasthof, jedes Cafe entlang der Strecke lädt zur Einkehr ein - wo das Gute liegt so nah - Und weiter geht's, Bahnfahrt möglich, die erste Gipfelbesteigung (308 m), dramatisch, Pausen sind notwendig, jedoch nicht für alle.

Eine Waldabfahrt ruiniert die erste Speiche, doch Weiterfahrt gesichert. Vorbei an der kleinen Stadt Diez (Eispause), auch hier lädt Geschichte in die Stadt; zum beeindruckenden Limburger Dom, die Altstadt eine Sensation. Erneut viel Eis, vom Handy verfolgt so mancher.

Weilburg ist die nächste Station, kurz und schmerzlos, Löhnberg ist der Stopp, 80 Frauen (ja, der lokale Schwimmverein hatte ein Fest) beim Abendessen, ruhig war's , aber nur beim Essen.

Der Rest ist schnell erzählt, im ZickZack-Kurs zur Quelle, vorbei an Marburg, Ziel Cölbe, und immer wieder Mäxchen (Suchtgefahr).

Zum Endspurt Sarnau, jetzt zählt der Schnitt, Biedenkopf ist Eisstation. Das Navi versagt, der Schilder vieler, unnötige Berganstiege, doch letztendlich lacht die Quelle. Klein, die Zimmer, es zählt das Ziel - Bergab die Belohnung am nächsten Tag. Der Hintern brennt. Die Tour, stets eine gute Wahl - Der Oscar geht an .... den Mann in der Mitte (Foto).

Der Wiener,
ach ja,
Exil-Mellnauer

Liedblatt

Männergesangverein „Waldlust“ Mellnau 1886

Wo sind die neuen Sänger für den Mellnauer Männerchor?

„Neue Sänger im Männergesangverein“, so lauten Überschriften in Berichten vieler Tageszeitungen, doch leider nicht bei uns in Mellnau!!!

War oder ist der Männergesangverein „Waldlust“ 1886 Mellnau etwa untätig? Nein! Wir bemühen uns seit Jahren um Verstärkung für den Männerchor, mit Veranstaltungen, Aufrufen in der Presse, persönlichen Gesprächen und jährlichen Schnupperangeboten zum besseren Kennenlernen - leider ohne größeren Erfolg.

Die Zahl der aktiven Sänger des Männerchores ist - bedingt durch Alter und berufliche Arbeitszeiten - von 28 im Jahr 2005 auf derzeit 20 zurückgegangen. Wenngleich unsere Altersstruktur sich mit einem Durchschnittsalter von 54 Jahren positiv darstellt, wir interessierten Sängern gewünschte Liedsätze zur Auflage brachten, ist es uns in den letzten zwei Jahren nur vergönnt gewesen zwei aktive Sänger in unseren Männerchor aufzunehmen. Seit Jahren also das große Warten und Hoffen auf wieder mehr Interesse und zahlenmäßige Sängerverstärkung. Es ist abzusehen, dass der Verein in einigen Jahren die Chorproben und Auftritte mangels Sänger aufgeben muss, wenn sich der Chor nicht mit neuen Sängern verstärken und vielleicht auch noch verjüngen kann.

Was mag die Ursache für den fehlenden Sängernachwuchs sein? Die Vereinsführung versucht immer und immer wieder neue Sänger zu gewinnen, die Sängerkameraden sichern den „Neuen“ ihre Unterstützung zu, der Verein verfügt über einen erfahrenen Dirigenten, unser Repertoire ist breit gefächert: von klassisch (Lieder aus bekannten Opern) über lustig (Weinlieder) , stimmgewaltig (russische Volkslieder) stimmungsvolle (Seemannslieder), heimatverbunden, Volksweisen bis zum anspruchsvollen Liedgut von Schubert oder Silcher. Die Sängerkameradschaft im Chor ist nicht nur eine Worthülse, sondern sie wird gelebt: in den wöchentlichen Chorproben, beim anschließenden Beisammensein, bei den Auftritten zu Anlässen im Ort und auswärts.

Auch die gesamte Familie der Sänger ist in viele Aktivitäten mit eingebunden und gerne dabei, so z.B. bei Vereinsfesten, beim Sängerausflug, bei der Weihnachtsfeier und den beliebten Jahreswanderungen.

Woran mag es also in Mellnau tatsächlich liegen? Sind es in unserem Mellnau wirklich nur 20 Sänger aus insgesamt über 300 Familien, welche die Tradition des seit 1886 bestehenden Männergesangvereins noch einige Jahre aufrecht erhalten wollen? Soll der Männerchor Mellnau als örtlicher Kulturträger nur deshalb untergehen, weil sich künftig niemand mehr zur Verfügung stellt und selbst mitwirkt? Liegen die wöchentlichen Singstunden am Dienstagabend (mit Sommer- und Weihnachtspause) wirklich so ungünstig, dass deshalb keine neue Sänger kommen? Sind jährlich durchschnittlich vier auswärtige Auftritte eine solche zeitliche Belastung, dass die Mellnauer Männer lieber außen vor bleiben? Dabei sind doch auch die Ehepartner zu den Liederabenden und Konzerten der befreundeten Chöre immer eingeladen. Will jemand heute noch behaupten, er könne gar nicht singen und schon gar nicht im Chor? Oder glaubt jemand, unser Chorleiter würde nicht die persönliche Stimmlage des einzelnen herausfinden? Singen im Chor - und dies gerade beim Männerchor in Mellnau - macht Spaß, bringt Geselligkeit und Kameradschaft und ist nachgewiesenermaßen gut für die Gesundheit.

Hallo Du „Mellnauer Bürger“, wie lange willst Du noch abseits stehen? Haben wir Dich nicht ein wenig neugierig gemacht? Wolltest Du nicht schon längst im Chor mitsingen und hast bisher berufliche und andere Gründe nur vorgeschoben?

Ein neues Jahr hat schon wieder 6 Monate hinter sich - wann endlich geht ein Ruck durch Mellnau und zehn oder mehr neue Sänger finden den Einstieg zum Singen im Männerchor und verstärken diesen auf Dauer. Alle Mellnauer Männer, von Jung bis Alt - von 14 bis ??? Jahre sind dazu aufgerufen! Noch ist es nicht zu spät.

Oder kannst Du Dir einen Ort vorstellen ohne Chor und ohne Lieder - das ist wie eine Kirche ohne Glocken. Lassen wir also in Mellnau sowohl die Glocken unserer Kirche als auch den Gesang unseres Männerchors weiterhin erschallen, auf dass sich alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde und alle Freunde des Gesangs an ihrem Klang erfreuen mögen. Wir hoffen, Dich mit diesem Aufruf endlich überzeugt zu haben. Also: Wir sehen uns am kommenden Dienstag um 20.oo Uhr in der Singstunde im Bürgerhaus. Herzlich willkommen! Wir freuen uns.

Traditionelle Himmelfahrtswanderung

Sänger und Angst vor schlechten Wetter? Auf keinen Fall. Am 21 Mai machten wir uns auf zu unserer traditionellen Himmelfahrtswanderung. Mit ca. 20 Wanderern begannen wir die Wanderung am Rennweg vor Weides Hof. Unter fachkundiger Anleitung unseres treuen Sangesbruders Manfred "Mani" Trusheim erkundeten wir Feld und Wiese, und schleppten uns mit letzer Kraft bis auf die Kaiserstrasse. Der ein oder andere wäre wohl verdurstet, hätte unser Vorstand Günther Dippel nicht in letzter Minute einen Versorgungspunkt an der Kaiserstrasse eingerichtet. Hierfür sei ihm noch mal herzlichst gedankt. Frisch gestärkt ging es dann an der Kener Eiche vorbei auf den Sportplatz an dem unsere Photographin Brigitte Schubert Hermann noch den abgebildeten Schnappschuss machte. Müde und ausgelaugt von den Strapazen der Wanderung liesen wir den schönen Tag bei unseren Freunden vom TSV auf dem Sportplatz ausklingen.

Björn Krieg

Das Kesterburgfest - Ein Ritterspektakel auf dem Christenberg

Am 13. und 14. Juni 2009 fand das erste Kesterburgfest auf dem Christenberg statt. Nach Angaben der Marburger Neuen Zeitung kamen etwa 5000 Besucher auf den Berg, um auf historischem Grund mittelalterliches Flair zu genießen. Auch viele Mellnauer waren an beiden Tagen dort anzutreffen. Beim Ritterturnier mit Ross und Lanze wurde die Geschicklichkeit der Mitstreiter gemessen, ebenso beim Schwertkampf.

Auf dem Markt konnten die teils gewandeten Besucher den Handwerkern bei ihren Künsten über die Schultern schauen und an einigen Ständen die dort feilgebotenen Waren erwerben. Die interessierten Besucher hatten die Möglichkeit, Einblicke in das Lagerleben der Aktiven zu bekommen und Fragen über die Ausrüstung wurden gerne und ausführlich beantwortet, was keine Selbstverständlichkeit auf Mittelaltermärkten ist.

Stefan Lölkes baute für die kleinen Gäste eine Strohkletterburg auf, die von den Kindern sofort erobert wurde.

Der Samstagabend endete mit einem Open Air Konzert von Questwind und der Gruppe Kesterburg- Folk, deren Klänge spät abends auch in Mellnau zu hören waren.

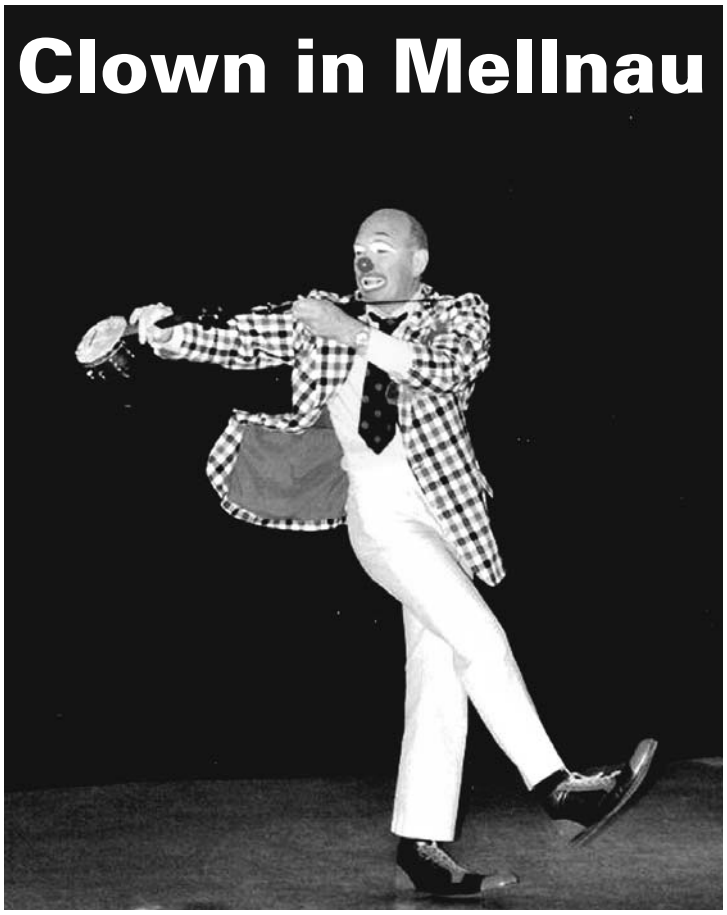
Die Wetterhexe hat ebenfalls zum Gelingen des Festes beigetragen: Vier Tage Regen, um die Brandgefahr zu mindern und Sonne pur am Wochenende.

Die Veranstalter des Marktes sind neben der Gemeinde Münchhausen und dem Förderverein Christenberg zwei Mellnauer von „Laute und Schwert“, Martina Koelschtzky und Wolfgang Friedrich. Sie sind die beiden Initiatoren, die die Hauptarbeit hatten und ihre Vorstellungen eines Mittelaltermarktes umsetzten.

Alle Beteiligten bekundeten ein Interesse am nächsten Kesterburgfest.

Matthias Böttner

Clown in Mellnau



Mittwoch , 3. Juni 2009,10 Uhr: Sechzig Kinder der Grundschule und des Kindergartens Mellnau betreten gespannt das Dorfgemeinschaftshaus.

Angekündigt hatte sich Michel Widmer alias Michelino, der Clown. Der Besuch aus Hallein bei Salzburg hatte bereits im letzten Jahr auf der Burg spontan eine Aufführung gegeben.

Aus dem Programm „Michelino macht Musik“ spielte er auch diesmal gekonnt komisch viele Instrumente, die er aus einer Batterie von Koffern (der kleinste etwa so groß wie eine Streichholzschachtel) zog. Beim jonglieren von Bällen und Tüchern macht Michelino diese zu lebendigen Persönlichkeiten. Mit seiner poetischen Clownerie verzauberte er das Publikum. Konzentriert und still verfolgten die drei- bis elfjährigen Kinder das etwa einstündige Programm, worin sie auch selbst einbezogen wurden.

Zur Person: Michel Widmer ist Sozialpädagoge und freier Theatermacher, hat eine Lehrtätigkeit am Orff- Institut in Salzburg und ist dort auch bei den Clowndoctors tätig.

1995 gründete er sein Theater aus dem Koffer.

Matthias Böttner

Informationen vom Heimat- und Verkehrsverein Mellnau

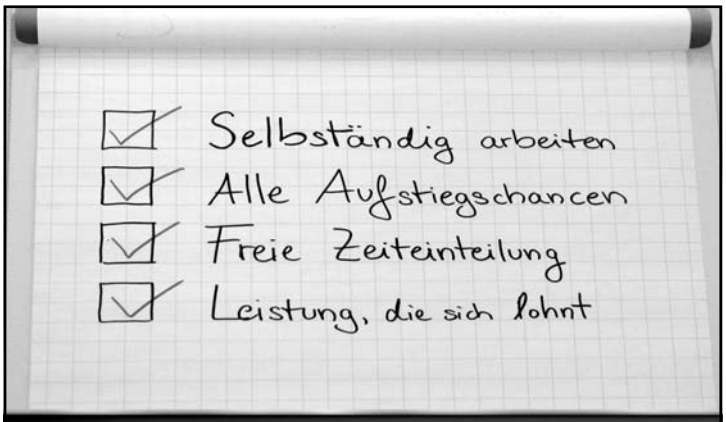
HVV-Nachrichten

Wir gratulieren ganz herzlich

Christian und Erna Althaus, am 15. August
zur Goldenen Hochzeit
Heinrich Trusheim, am 8. September
zum 70. Geburtstag
Erika Balzer, am 11. September
zum 70. Geburtstag
Waldemar Hahn, am 14. September
zum 80. Geburtstag
Hermann Wagner, am 23. September
zum 75. Geburtstag

www.ferienhaus-mellnau.de
wohnen in historischen Fachwerkgebäuden
• angenehmes Wohnklima durch Lehmbauweise
• Grundstück mit Garten und Feuerstelle
• großzügige und gemütliche Ausstattung
• herrliche Lage nahe der Burgruine
eMail: info@ferienhaus-mellnau.de
Info: Fam. Schubert Tel: 06423/4105 od. 0170/356 28 68

Lölkes Lohnunternehmen
Mais drillen, Sattgut
Grasssilage: Mähen mit Aufbereiter
Schwaden mit 8,5m Mittelschwader
Silierwagen mit Dosierwalzen
Häcksler mit Transportkette
Rundballen pressen und wickeln
Quaderballen pressen (Heu und Stroh)
Mähdrusch: Getreide, Raps, Mais
Kalk streuen
Bodenbearbeitung, Pflanzenschutz, Aussaat, Mulchen
Maishäckseln, reihenunabhängig, komplett
Lölkes Lohnunternehmen Mellnau
Ihr kompetenter Partner in der Landbewirtschaftung
0 64 23/96 35 20, mobil 0170/5 77 65 13



Woran erkennen Sie einen interessanten Beruf?

Einen interessanten Beruf erkennen Sie an dem, was er Ihnen bietet. Bei uns bekommen Sie, was einen Traumberuf ausmacht: Eine verantwortungsvolle Aufgabe, Anerkennung Ihrer Leistung - in persönlicher und finanzieller Hinsicht. Und dazu: Ein perfektes Team. Interessiert?

Fragen Sie mich.

Büro für
Deutsche Vermögensberatung
Martin Schaefer
Deutschhausstr. 29
35037 Marburg
Telefon 06421/962427
www.dvag.de/Martin.Schaefer

Früher an Später denken!
Deutsche Vermögensberatung

„Ich stehe Ihnen nach Absprache sehr gerne auch direkt in Mellnau zur Verfügung – einfach anrufen: **0 64 21 / 68 77-22**“

Ingo Brandt
- Verkaufsberater -

GNAU IN MELLNAU

MARBURG IST FÜR SIE NÄHER, ALS SIE DENKEN – NUTZEN SIE UNSEREN **HOL- UND BRINGSERVICE** UND UNSERE BERATUNG VOR ORT.

MARBURG GNAU ...noch ein Stückchen besser

Autodienst GNAU
Neue Kasseler Str. 66
35039 Marburg
Tel. 0 64 21 / 68 77-0
www.gnau.de

DACIA
RENAULT

ÖKO ZENTRUM
Fachhandel für Naturbaustoffe und Umwelttechnik

umweltbewußtes Bauen
gesundes Wohnen

- ***Naturfarben***
- ***Dämmstoffe***
- ***Lehmbaustoffe***
- ***Außenwanddämmsysteme***
- ***Bodenbeläge***
- ***Dielengroßauswahl***
- ***Trockenbodensysteme***

35094 Caldern bei Marburg • Zum Wollenberg 1
Tel. (0 64 20) 60 60 • Fax (0 64 20) 75 27

Hier könnte auch Ihre Anzeige stehen!

SAUSE GmbH

SERVICE DESIGN & TECHNIK

BAD + HEIZUNG

KOMPETENT IST BESSER SERVICE

Wärme & Technik · ENERGIE · SERVICE

sause-gmbh@web.de
Tel.: 0 64 23 / 7104 Wetter-Mellnau

LVM Versicherungen

LVM Krankenversicherung

STIFTUNG WARENTEST
GUT
Im Test: 27 Krankenversicherer
5 gut, 14 zufriedenstellend, 8 mangelhaft
3/97 FINANZ test

Im Vergleich ganz vorn

Eine gute Empfehlung von:

LVM-Versicherungsbüro
JESBERG
Bahnhofstr. 14, 35083 Wetter
Tel. (06423) 92081

Mitmachen beim Arbeitskreis Dorferneuerung!

K&F
Kögel & Feltz
Rechtsanwälte und Notar

Matthias Feltz
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Schulstraße 9
D-35083 Wetter (Marburg)
Tel. +49 (0)6423 9400-0
Fax +49 (0)6423 9400-20
Mobil +49 (0)171-6448999
E-Mail feltz@koegel-feltz.de

Krieg & Schmidt
Kabelmontagen
Elektrotechnik

Wir geben Strom den richtigen Weg!

Marburger Landstr. 6,
35061 Cölbe/Bürgeln
Tel.: (06427) 9252-0;
Fax.: (06427) 9252-25

Haustechnik
Industrietechnik
Telefonnetze
Projektierung
Beratung
Ausführung
Verkauf

SOFTWAREKONTOR

Gesellschaft für Informationsmanagement mbH & Co. KG

Burgstraße 39, 35083 Wetter-Mellnau
Telefon: (06423) 4228
Telefax: (06423) 4228
eMail: info@softwarekontor.de
Internet: www.softwarekontor.de

• Internetanbindung •
• EDV-Projektentwicklung •
• Datenbankdesign •
• Programmiersprachen •
• Standardsoftware •

Konrad Müller

Bau- und Möbelschreinerei

Inh. Walter Ortmüller
Tischlermeister

Kasseler Str. 2a
35083 Wetter - Niederwetter
Telefon: 06423 / 7481
Telefax: 06423 / 4671

- Bestattungen
- Erledigung aller Formalitäten
- Bestattungsvorsorge
- Sarglager

Geprüfter Bestatter

www.bestattungen-ortmueller.de

- Haustüren
- Fenster
- Fliegengitter
- Vordächer
- Rollläden
- Bodentreppen
- Garagentore
- Dachbodendämmungen
- Gebäudeenergieberatungen
- Erstellen von Energieausweisen
- Innenausbau
- Innentüren
- Badmöbel
- Treppen
- Möbel

www.schreinerei-ortmueller.de

Gerüst- und Montagebau Marcus Nitschke

Lieferung, Montage und Reparatur von Fenstern und Türen aus Holz, Kunststoff und Aluminium • Reparaturverglasungen • Zimmertüren • Außenwandverkleidungen Innenausbau • Gerüst- und Schraubstützenverleih

Birkenallee 13 • 35083 Wetter-Mellnau
Telefon 0 64 23 / 47 39 • Telefax 0 64 23 / 63 74

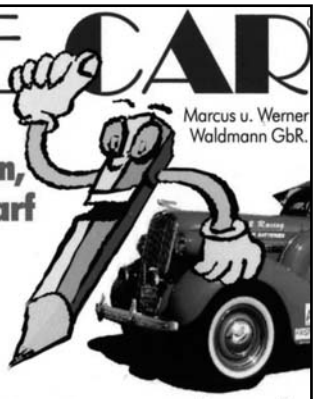
SCALE CAR

Ihr Fachgeschäft für Modellautos, Spielwaren, Schreibwaren, Bürobedarf

Marcus u. Werner Waldmann GbR.

Marcus Waldmann

Alte Dorfstraße 6, 35091 Cölbe
Telefon: 06421-81704
Fax: 06421-85710
E-Mail: info@scalecar.de



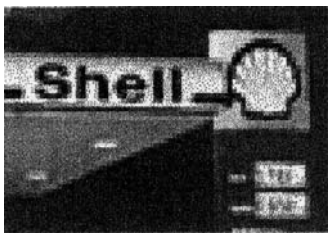
Internet: **www.scalecar.de**

Georg Althaus

Hermann-Löns-Weg 3
35083 Wetter-Mellnau

Tel. 06423/7718 • Mobil 0173/3104586 • Fax 06423/926241

Wir sind für Sie da!



Shell Shop
Reifenservice
SB-Staubsauger
SB-Waschanlage

Öffnungszeiten:
Montag bis Sonntag von 6.00 bis 24.00 Uhr

Shell Station
Günter Sawikowsky

Marburger Straße
(B 252)
35083 Wetter
Telefon: 06423 / 963033 • Fax: 06423 / 963034

Mellnauer Hof

Das Lokal für Jung und Alt

Gutbürgerliche Küche

Speisen auch zum mitnehmen

Auf Ihren Besuch freut sich:
Fam. Blum
Simtshäuser Str.1
35083 Wetter-Mellnau
Tel:06423 - 96 44 40

Öffnungszeiten
Mo.-Fr. ab 17 Uhr
Sa. 16-24 Uhr
So. 11-14 + 17-24 Uhr
Di. Ruhetag

Ja, ich will!

Zum ersten Mal auf der Burg Mellnau

Das Standesamt Wetter hat eine neue Zweigstelle bekommen und diese auch am 27.06.2009 durch die Hochzeit von Peter und Diana Schneider eröffnet.

Das Wetter machte am morgen den beiden noch etwas Kopfzerbrechen, doch pünktlich zum Jawort kam die Sonne und das Brautpaar erstrahlte in vollem Glanz.

Nach der Trauung wurde noch ein Rosenstrauch auf der Burg durch das Brautpaar gepflanzt. Und auch die noch folgenden Brautpaare sollen so ein bleibendes Andenken an diesen Tag haben.

Durch das vorhandene Zelt, das Platz für ca. 120 Personen hat und ein einzigartiges Ambiente, stehen zukünftigen Festen und Hochzeiten alle Möglichkeiten offen.

Text u. Fotos: S. Lind

Glückwunsch

Einen besonderen Glückwunsch an den Mann mit der grünen Arbeitshose und seiner Braut, der Frau mit dem entzückenden Lächeln. Im letzten Jahr durften wir beim Live-Konzert der Boptown-Cats auf der Burg einen Heiratsantrag bewundern, der seinesgleichen sucht. Ein knappes Jahr später setzt das Mitglied des Gemeinde Archiv seine Ankündigung in die Tat um und gibt seiner Zukünftigen an selber Stelle das Jawort.

Viel Schönes soll Euch
die Zukunft bringen:
Liebe und Glück
vor allen Dingen.
Wir wünschen Euch beiden,
kurz gesprochen,
lebenslängliche
Flitterwochen.

Geht gemeinsam
froh durchs Leben,
um dem Dasein
Sinn zu geben.
Habt Geduld
und viel Verständnis,
denn dann kommt
Euch die Erkenntnis,
dass die ganze schöne Welt
Liebe nur zusammenhält.

Lieber Stefan, liebe Sabrina alles Liebe für die Zukunft wünschen Euch die Kuckucks